jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1982/1/14 7Ob807/81, 1Ob2231/96m, 7Ob2177/96i, 2Ob250/99z, 6Ob288/03a

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 14.01.1982

Norm

ABGB §905 Abs2 IIA
ABGB §1438 Bc
KO §19 Abs1

Rechtssatz

Kann eine Umbuchung nur auf Grund eines Einganges vorgenommen werden, handelt es sich um keinen reinen Buchungsvorgang. Vielmehr wird durch den Eingang auf das eine Konto eine Forderung des Gemeinschuldners gegen die kontoführende Bank begründet. Durch die Umbuchung des Guthabens von dem einen auf das andere Konto und die dadurch vorgenommene Verringerung des Passivstandes des anderen Kontos hat die Bank eine Aufrechnung vorgenommen.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 807/81
  Entscheidungstext OGH 14.01.1982 7 Ob 807/81
  Veröff: SZ 55/3
- 1 Ob 2231/96m
  Entscheidungstext OGH 25.10.1996 1 Ob 2231/96m
  nur: Durch die Umbuchung des Guthabens von dem einen auf das andere Konto und die dadurch vorgenommene Verringerung des Passivstandes des anderen Kontos hat die Bank eine Aufrechnung vorgenommen. (T1) Veröff: SZ 69/236
- 7 Ob 2177/96i
  Entscheidungstext OGH 04.12.1996 7 Ob 2177/96i
  nur T1
- 2 Ob 250/99z
  Entscheidungstext OGH 05.10.1999 2 Ob 250/99z
  Vgl auch
- 6 Ob 288/03a
  Entscheidungstext OGH 08.07.2004 6 Ob 288/03a
  nur T1; Veröff: SZ 2004/105

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0017643

Dokumentnummer

JJR_19820114_OGH0002_0070OB00807_8100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at